

JAHRESABSCHLUSSBERICHT 2004/2005

PILKINGTON DEUTSCHLAND AG



PILKINGTON

INHALT

AUFSICHTSRAT UND VORSTAND	3
BERICHT DES AUFSICHTSRATES	4
LAGEBERICHT	5
BILANZ	10
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	11
ANHANG	
Allgemeine Angaben	12
Erläuterungen zur Bilanz	13
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	18
Sonstige finanzielle Verpflichtungen	20
Gesamtbezüge des Aufsichtsrates und des Vorstandes	21
Gewinnverwendung	21

ÜBERBLICK IN ZAHLEN

Werte in Mio. EURO	2004/2005	2003/2004
Umsatz	332,7	331,1
Ergebnis der gew. Geschäftstätigkeit	43,1	14,9
Ergebnis nach Steuern	42,1	71,1
Gewinnabführung	80,4	69,4
Garantiedividende	1,7	1,7
Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	196,2	199,8
Finanzanlagen	51,1	51,3
Vorräte	29,2	26,5
Sonstige Vermögensposten	212,2	258,8
Bilanzsumme	488,7	536,4
Eigenkapital	308,6	348,6
Eigenkapitalquote (in %)	63,2	65,0
Investitionen in Sachanlagen	25,6	37,8
Abschreibungen auf Sachanlagen	28,6	23,6
Mitarbeiter (Stichtag)	1.299	1.405
Personalaufwand	80,9	85,2

AUFSICHTSRAT

Dr. Axel Wiesener

Berlin
Vorsitzender
Mitglied der Geschäftsleitung der Deutsche Bank AG,
Region Ost, Berlin
Aufsichtsratsmandate:
Pilkington Holding GmbH (Vorsitz)
Deutscher Eisenhandel AG
Schindler Deutschland Holding GmbH

Ernst Majewski

Gelsenkirchen*
Stellvertretender Vorsitzender
Schweißer

Oscar Boronat (bis 30.6.2004)

St. Helens, Großbritannien
Managing Director Building Products Europe Division
Pilkington United Kingdom Ltd., Großbritannien
Aufsichtsratsmandat:
Pilkington Holding GmbH

Stephen Maurice Gange (seit 5.7.2004)

St. Helens, Großbritannien
Human Resources Director Building Products
Europe Division,
Pilkington United Kingdom Ltd., Großbritannien

Mark Joseph Lyons

Warrington, Großbritannien
Managing Director Building Products Europe,
Pilkington plc, Großbritannien
Aufsichtsratsmandat:
Pilkington Holding GmbH

Paul Kenneth McKeon

St. Helens, Großbritannien
Operations Director Building Products Europe Division
Pilkington United Kingdom Ltd., Großbritannien
Aufsichtsratsmandate:
Pilkington United Kingdom Limited, Großbritannien
(Vorsitz)
Pilkington Lahden Lasitehdas OY, Finnland (Vorsitz)
Pilkington Glass France SAS, Frankreich

Jürgen Fehst

Gladbeck*
Bauschlosser

VORSTAND

Dr. Clemens Miller

Mülheim
Aufsichtsratsmandat:
Pilkington Polska S.p.z.o.o. (Vorsitz)

Jochen Settelmayer

Heiligenhaus
Aufsichtsratsmandate:
Dahlbusch AG (Vorsitz)
Pilkington Automotive Deutschland GmbH (Vorsitz)
Flachglas Wernberg GmbH

* von den Arbeitnehmern gewählt

BERICHT DES AUFSICHTSRATES

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Aufsichtsrat der Pilkington Deutschland AG hat sich in vier Sitzungen, einer Vielzahl von Einzelbesprechungen sowie mittels vorgelegter Berichte des Vorstandes eingehend über die Lage und Entwicklung der Gesellschaft und ihrer Geschäfte sowie über potenzielle Risiken und deren Bewertung und Begegnung unterrichten lassen. An der Bilanzsitzung des Aufsichtsrates hat der Abschlussprüfer der Gesellschaft teilgenommen.

Die Entwicklung der einzelnen Produktsegmente und insbesondere die Auswirkungen der schwierigen gesamtwirtschaftlichen Lage auf das Unternehmen sowie mögliche Reaktionen hierauf bildeten Schwerpunkte der Beratungen. Entscheidungen, die nach Gesetz oder Gesellschaftsvertrag der Zustimmung des Aufsichtsrates bedurften, wurden nach entsprechenden Erörterungen mit dem Vorstand getroffen.

Der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrates hat in einer Sitzung den durch die Hauptversammlung gewählten Abschlussprüfer, die PricewaterhouseCoopers GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Köln, mit der Prüfung des Jahresabschlusses beauftragt. Der Personalausschuss des Aufsichtsrates tagte im vergangenen Geschäftsjahr einmal.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht der Gesellschaft sind unter Einbeziehung der Buchführung durch den Abschlussprüfer geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss sowie den Anhang und Lagebericht der Pilkington Deutschland AG für das Geschäftsjahr 2004/2005 geprüft und erhebt aufgrund dieser Prüfung keine Einwendungen gegen den Jahresabschluss und das Ergebnis des Abschlussprüfers.

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss wurde durch den Aufsichtsrat gebilligt und damit festgestellt. Dem Lagebericht schließt sich der Aufsichtsrat an.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand, den Arbeitnehmervertretern sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Pilkington Deutschland AG und der mit ihr verbundenen Unternehmen für die geleistete Arbeit seinen Dank aus.

Dr. Axel Wiesener
Vorsitzender

Gelsenkirchen, 24. Juni 2005

LAGEBERICHT DER PILKINGTON DEUTSCHLAND AG – 2004/05

Baukonjunktur

Insgesamt tendierte die bundesdeutsche Gesamtwirtschaft im Kalenderjahr 2004 etwas freundlicher und überwand eine drei Jahre andauernde Phase konjunktureller Schwäche. Die wichtigsten Impulse für diesen Aufwärtstrend kamen jedoch aus der Exportwirtschaft, die Binnenkonjunktur konnte diesem Trend nicht folgen.

Vor allem die für uns so wichtige Bauwirtschaft konnte ihre Strukturkrise auch im Jahr 2004 noch nicht überwinden. Sieht man von einer kurzen, kaum wahrnehmbaren Erholung im Jahr 1999 einmal ab, so haben sich die Bauinvestitionen nunmehr im zehnten Jahr rückläufig entwickelt. Auch wenn der Rückgang 2004 gegenüber dem Vorjahr nur noch 2,5 % betrug, so darf dies nicht darüber hinweg täuschen, dass die Bauinvestitionen 2004 um mehr als 20 % unter denen des Jahres 1994 lagen. Erneut waren die ostdeutschen Bundesländer von der anhaltenden Baukrise besonders betroffen. Hier betrug der Rückgang der Investitionen gegenüber dem Vorjahr 6 % und die Bautätigkeit war, verglichen mit dem Höchststand von 1994, nur noch halb so hoch.

Die Krise in der Bauwirtschaft betraf insgesamt alle Bausparten, wobei sich die Zurückhaltung der gewerblichen und öffentlichen Auftraggeber für unser Geschäft besonders nachteilig auswirkt. Dem konnten auch die vereinzelt positiven Impulse im Wohnungsbau, verursacht durch Vorzieheffekte im Zusammenhang mit der Diskussion über die Abschaffung der Eigenheimzulage, und das historisch niedrige Zinsniveau nicht entgegenwirken.

Die Beschäftigtenzahlen im Bauhauptgewerbe entwickelten sich im Jahr 2004 analog zu den Auftragsengängen. Im Durchschnitt des Jahres 2004 waren im Bauhauptgewerbe nur noch knapp 770 Tsd. Menschen beschäftigt. Verglichen mit dem Vorjahr ist dies ein weiterer Rückgang von mehr als 45 Tsd. Beschäftigten oder gut 5,5 %.

Umsatz und Ertrag

Die Umsatzerlöse der Pilkington Deutschland AG beliefen sich im abgelaufenen Geschäftsjahr 2004/05 auf 332,7 Mio. € und übertrafen damit das Vorjahr um 1,6 Mio. € oder 0,5 %. Dieser leichte Anstieg ergibt sich als Saldo aus recht stabilen Verkaufspreisen, der Einführung eines Energiekostenzuschlages sowie ausgeweiteten Absatzmengen in einigen Produktsegmenten.

Die Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen beliefen sich im Jahr 2004/05 auf 208,6 Mio. € und lagen damit um 10,5 Mio. € unter denen des Vorjahres. Diese Verbesserung ist vor allem auf die erneut zurückgegangenen Aufwendungen für Fremdglasszukäufe und auf weitere Kostenreduzierungen zurückzuführen.

Per Saldo ergibt sich somit ein Bruttoergebnis vom Umsatz in Höhe von 124,1 Mio. €. Es übertrifft damit das Vorjahresergebnis um 12,1 Mio. € oder 10,8 %. Bezogen auf den Umsatz ergibt sich damit für das Geschäftsjahr 2004/05 ein Verhältnis von 37,3 % gegenüber 33,8 % im Jahr zuvor.

Die Vertriebskosten lagen bei 51,8 Mio. € und damit um 5,3 Mio. € unter denen des Vorjahres. Neben gesunkenen Personalkosten sind hier in erster Linie die gesunkenen Frachtkosten anzuführen, da vor allem die Lieferungen an ausländische Konzerngesellschaften gegenüber dem Vorjahr noch einmal deutlich reduziert wurden. Weiter reduziert wurden auch die Verwaltungskosten. Sie betragen im Geschäftsjahr 2004/05 nur noch 36,8 Mio. €, im Vergleich zu 41,1 Mio. € im Jahr zuvor. Hier wurden kleinere Kostensteigerungen im Bereich Personalkosten, Instandhaltung und Abschreibungen durch eine deutliche Reduzierung der konzerninternen Weiterbelastungen sowie reduzierte Miet- und Leasingaufwendungen überkompensiert. Angestiegen sind die sonstigen betrieblichen Erträge. Sie beliefen sich im Jahr 2004/05 auf 25,3 Mio. € im Vergleich zu 22,1 Mio. € im Vorjahr. Dieser Anstieg resultiert aus höheren Kostenweiterbelastungen an verbundene Unternehmen, für die die Pilkington Deutschland AG im vergangenen Jahr Leistungen erbracht hat. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen reduzierten sich leicht von 27,8 Mio. € im Vorjahr auf nunmehr 23,7 Mio. €. Diese Reduzierung ist fast ausschließlich auf reduzierte Personalkosten zurückzuführen, die die leicht gestiegenen Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens mehr als ausgleichen. Der Rückgang des Beteiligungsergebnisses von 2,9 Mio. € im Vorjahr auf 1,4 Mio. € im Geschäftsjahr 2004/05 steht im Zusammenhang mit dem Verkauf der Flachglas International Beteiligungs GmbH an die Pilkington Holding GmbH. Die Abschreibungen auf Finanzanlagen beinhalteten 2004/05 lediglich die Berichtigung der Buchwerte zweier kleinerer Beteiligungen und liegen deswegen bei lediglich 42 Tsd. €. Das Zinsergebnis lag im Geschäftsjahr 2004/05 bei 4,7 Mio. € und damit um nur 0,2 Mio. € unter dem Ergebnis des Vorjahres. Bei sonst unveränderten Gegebenheiten ist hier das immer noch leicht sinkende Zinsniveau als Begründung anzuführen.

Als Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit ergibt sich für das Geschäftsjahr 2004/05 ein Betrag von 43,1 Mio. €. Das Ergebnis des Vorjahres wird somit um 28,2 Mio. € übertroffen. Die Ausgleichszahlung an die außenstehenden Aktionäre beträgt unverändert 16,28 € pro Stückaktie, wie im Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der Pilkington Holding GmbH festgelegt. Diese Zahlung summiert sich auf 1,7 Mio. €. Aufgrund des bestehenden Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages gemäß § 291 AktG wurden 80,4 Mio. € an die Pilkington Holding GmbH, Essen, abgeführt. Davon stehen 40 Mio. € im Zusammenhang mit der teilweisen Auflösung von im Geschäftsjahr 1998/1999 gebildeten Gewinnrücklagen.

Sparte Basisglas und Halbzeuge

Unser Basisglas Pilkington Optifloat™ brachte erneut den größten Beitrag zu den Umsatzerlösen. Aufgrund zweier erfolgreicher Preiserhöhungen im vergangenen Geschäftsjahr lagen hier die Verkaufspreise im Jahresdurchschnitt um 4,4 % über denen des Vorjahres und auch die Absatzmengen konnten insgesamt um gut 2 % ausgeweitet werden, da das abgelaufene Geschäftsjahr 2004/05 nicht wie das Vorjahr durch eine Kaltreparatur beeinflusst wurde. Weiter rückläufig entwickelten sich hingegen die Absatzmengen bei Pilkington K Glass™. Die Absätze auf dem heimischen Markt konnten zwar auf niedrigem Niveau leicht gesteigert werden, die Aushilfslieferungen an unsere britische Schwestergesellschaft sind jedoch weiter zurückgegangen. Die dadurch frei gewordenen Produktionskapazitäten am Standort Weiherhammer konnten damit verstärkt für die Produktion unseres selbstreinigenden Glases Pilkington Activ™ genutzt werden. Bei diesem profitablen Produkt konnte die Absatzmenge auf dem heimischen Markt um fast 50 % ausgebaut werden bei gegenüber dem Vorjahr unveränderten Preisen.

Unbefriedigend entwickelten sich die Absatzmengen unseres Wärmeschutzglases Pilkington Optitherm™ SN. Aufgrund der Restrukturierung am Standort Gelsenkirchen verfügten wir hier im vergangenen Jahr nur über eingeschränkte Produktionskapazitäten, die durch Qualitätsprobleme und interne logistische Schwierigkeiten zusätzlich belastet wurden. Insgesamt lagen die Absatzmengen um 26 % unter dem Vorjahresniveau. Die Absatzentwicklung bei den profitableren Sonnenschutzgläsern Pilkington Suncool™ wurde erfreulicherweise durch die produktionstechnischen Schwierigkeiten im Beschichtungsbetrieb nicht beeinträchtigt. Hier konnte bei insgesamt leicht rückläufigen Verkaufspreisen im Vergleich zum Vorjahr der Absatz besonders auf dem bundesdeutschen Markt um fast 23 % ausgebaut werden.

Im Bereich der Verbundsicherheitsgläser Pilkington Optilam™ hielt auch im vergangenen Jahr der Preisdruck unverändert an. Insgesamt ist es uns hier jedoch gelungen, unseren Absatz weiter zu steigern. Die Mengen lagen insgesamt um mehr als 3 % über denen des Vorjahres, wobei auf dem heimischen Markt die Vorjahresmenge sogar um 10 % übertroffen werden konnte.

Sparte Brandschutzglas

Der weitere signifikante Rückgang des Objektbauvolumens in Deutschland blieb nicht ohne Folgen für unsere Absätze in diesem für uns wichtigsten Einzelmarkt. Wie im Vorjahr gingen hier der Absatz wie auch der Umsatz zurück. Erfreulicherweise konnte der Preisverfall gebremst werden, was sicherlich auch auf unsere anerkannt gute Produktqualität und kurze Lieferzeiten zurückzuführen ist. Das Wachstum in den Exportmärkten setzte sich ungebrochen fort. In wesentlichen Exportmärkten konnten wir über das Marktwachstum hinaus auch deutlich Marktanteile gewinnen. Unsere Strategie der einheitlichen Führung aller weltweiten Brandschutzglasgeschäfte und die konsequente Ausrichtung der internationalen Verarbeitungszentren auf Qualität und „Best Practice“ zahlen sich aus. Seit Sommer 2004 sind wir mit einem Verarbeitungszentrum und Vertriebspersonal auch auf dem australischen Markt vertreten.

Bauglasindustrie GmbH, Schmelz an der Saar

Die Bauglasindustrie GmbH in Schmelz agierte auch im abgelaufenen Geschäftsjahr 2004/05 in einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld. Der Absatz sowie der Umsatz waren erneut geprägt von der verhaltenen Investitionsbereitschaft im Bereich des gewerblichen Hochbaus. Die Kaltreparatur der Glasschmelzwanne konnte im April 2004 erfolgreich abgeschlossen werden, so dass fast im gesamten Geschäftsjahresverlauf die volle Produktionskapazität zur Verfügung stand.

Der Absatz lag im Geschäftsjahr insgesamt auf dem schwachen Niveau des Vorjahres, wobei es zu einer Verschiebung der Absätze vom heimischen Markt in die Exportmärkte kam. Da sich die Verkaufspreise im abgelaufenen Geschäftsjahr insgesamt relativ stabil entwickelten und der Trend hin zu den höherwertigen Produkten ungebrochen war, übertrafen die Umsatzerlöse die des Vorjahres um mehr als 4 %.

Wegen der erwähnten Produktmixverschiebung und wegen der gesteigerten Effizienz der Produktion stieg das an die Pilkington Deutschland AG abgeführte Ergebnis von 1,1 Mio. € im Vorjahr auf nunmehr 1,3 Mio. €. Für das kommende Geschäftsjahr

2005/06 ist nach wie vor nicht mit einer deutlichen Belebung im Bereich des gewerblichen Hochbaus zu rechnen. Trotzdem rechnen wir mit einer weiter positiven Entwicklung, da sich die Gesellschaft frühzeitig auf neue Anwendungen für Profilbaugläser im Fassadenbereich und beim Innenausbau ausgerichtet hat.

Pilkington Automotive Deutschland GmbH, Witten

Im internationalen Vergleich hat Deutschland als Automobilmarkt im Jahr 2004 weiter an Bedeutung verloren. Während die Märkte in Nordamerika und Westeuropa nur leicht zulegten, kam es auf den Märkten in Südamerika zu einer deutlichen Absatzerholung und auf den Märkten in Mittel- und Osteuropa sowie den asiatischen Märkten setzte sich die dynamische Entwicklung fort. Betrachtet man den weltweiten Absatz von PKWs, so stieg dieser um 5 % auf nunmehr 49,5 Mio. Einheiten. Wegen eines guten Zuwachses zum Ende des Jahres wuchs der deutsche PKW-Markt immerhin noch um 1 % auf nunmehr 3,27 Mio. Einheiten.

Als Teilnehmer auf dem Weltmarkt profitierten die Umsätze der Pilkington Automotive Deutschland GmbH von der insgesamt erfreulichen weltweiten Absatzentwicklung. Diese gestiegenen Umsätze in Verbindung mit weiteren Maßnahmen zur Senkung der Herstellungskosten trugen dazu bei, dass das aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages an die Pilkington Holding GmbH abgeführte Ergebnis um 12,8 Mio. € auf nunmehr 15,7 Mio. € erhöht werden konnte.

Mitarbeiter

Die Zahl der Mitarbeiter der Pilkington Deutschland AG lag zum 31. März 2005 bei 1.299 und damit um 106 unter dem Stand des Vorjahres. Aufgrund der anhaltend schwierigen Situation im Bausektor war es nötig geworden, am Standort Gelsenkirchen umfangreiche Personalanpassungen durchzuführen. Ein Teil des Beschichtungsbetriebes sowie die Fertigung von vorgespannten Festmaßen wurden stillgelegt und im Brandschutzglasbetrieb wurde die Zahl der Mitarbeiter ebenfalls an die gesunkene Nachfrage angepasst. Um die soziale Verträglichkeit dieser Maßnahmen sicherzustellen, wurden zwischen den Betriebsparteien ein Interessenausgleich sowie ein Sozialplan für den gesamten Standort vereinbart. Ein wesentlicher Bestandteil dieses Sozialplanes ist die Schaffung einer Transfergesellschaft, in der die ausgeschiedenen Mitarbeiter durch entsprechende Qualifizierungsmaßnahmen auf neue Tätigkeiten vorbereitet werden sollen. Im Floatglaswerk Gladbeck fanden einzelne

Personalanpassungen im Bereich der technischen Dienste statt. Darüber hinaus wurde die Zahl der Mitarbeiter im Bereich der Glaserzeugung als Folge der Kaltreparatur der Linie 1 reduziert. Am Standort Weiherhammer gab es im Berichtszeitraum keine Änderung der Personalstärke.

Im Rahmen des weltweiten „Projekt 20“ zur Verbesserung der Profitabilität innerhalb der Pilkington-Gruppe haben die Tarifvertragsparteien eine Einigung zur Personalkostensenkung am Standort Deutschland erzielt. Sie wird bis zum Geschäftsjahr 2006/2007 20 % im Vergleich zum Geschäftsjahr 2003/04 betragen. Im Gegenzug wurde eine Standort- und Beschäftigungssicherungsgarantie unter Einschluss notwendiger Investitionen bis zum Jahr 2009 gegeben. Weiterhin wurde die Einführung einer Erfolgsbeteiligung für alle Mitarbeiter vereinbart.

2.978 ehemalige Betriebsangehörige oder deren Hinterbliebene haben im abgelaufenen Geschäftsjahr eine Betriebsrente erhalten (Vorjahr 2.927). Die Pilkington Deutschland AG hat allen Mitarbeitern, die während des Jahres 2004/05 eine unverfallbare Anwartschaft auf eine Betriebsrente erworben haben, eine Direktzusage erteilt. Die zur Deckung der Pensionsverpflichtungen notwendigen Rückstellungen sind auf der Basis versicherungsmathematischer Gutachten auf den 31. März 2005 gebildet worden.

Im Rahmen des betrieblichen Verbesserungsvorschlagswesens ist im vergangenen Geschäftsjahr erneut eine beachtliche Zahl von Vorschlägen von Seiten der Mitarbeiter gemacht worden. Insgesamt sind 457 Vorschläge eingegangen, von denen 70 % positiv beschieden werden konnten. Als Prämie kamen hierfür insgesamt 115 Tsd. € zur Auszahlung. Obwohl die Zahl der Verbesserungsvorschläge gegenüber dem Vorjahr insgesamt zurückging, zeigt die Zahl der positiven Bescheide und die Höhe der ausgeschütteten Prämie die Qualität der Vorschläge und dokumentiert, dass die Mitarbeiter auch in schwierigen Zeiten konstruktiv versuchen, ihr Arbeitsumfeld positiv zu beeinflussen.

Auch im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde weiterhin mit Nachdruck an einer Verbesserung der Sicherheit gearbeitet. Insgesamt wurden 1.137 Arbeitsplatzaudits durchgeführt, deren Hauptziel darin besteht, das Bewusstsein der Mitarbeiter für sicheres Verhalten am eigenen Arbeitsplatz weiter zu stärken.

Trotz aller Präventivmaßnahmen stieg die Unfallhäufigkeitsrate (LTAR) im abgelaufenen Geschäftsjahr von 0,23 auf 0,47 an. Gleichzeitig sank jedoch die Zahl der Unfälle, bei denen eine ärztliche Behandlung nötig war, von 24 auf 14.

Das Schaffen und Erhalten sicherer Arbeitsbedingungen für alle Mitarbeiter bleibt unverändert ein Anliegen von höchster Priorität für den Vorstand und die Führungskräfte der Pilkington Deutschland AG.

Investitionen

Im Geschäftsjahr 2004/05 hat das Unternehmen mehr als 26 Mio. € in die Erhaltung oder Erweiterung des Sachanlagevermögens investiert.

Der größte Einzelposten war hier der Abschluss der Kaltreparatur der Produktionslinie 1 im Werk Gladbeck. Ansonsten wurde am Standort Gladbeck eine Vielzahl kleinerer Maßnahmen zur Steigerung der Effizienz unserer Produktion durchgeführt.

Ein weiterer Schwerpunkt unserer Investitionstätigkeit lag in der Durchführung einer so genannten Heißreparatur an der Floatglasproduktionslinie 2 im Werk Weiherhammer. Mit Hilfe dieser Maßnahme ist es gelungen, die laufende Wannenreise um etwa drei Jahre zu verlängern. Weitere Maßnahmen an diesem Standort dienten dazu, Ersatz für abgenutztes Anlagevermögen zu beschaffen.

In unserem Gelsenkirchener Werk wurde erneut in den Rückkauf bislang geleasteten Anlagevermögens im Brandschutzglasbereich investiert. Darüber hinaus haben wir erheblich in die Erweiterung und Verbesserung der Produktion für Lagermaße investiert.

Im Bereich des Beschichtungsbetriebes stand die Verbesserung der bestehenden Produktionslinie erneut im Mittelpunkt der Investitionstätigkeit.

Forschung und Entwicklung

Im Verlauf des Geschäftsjahres wurde das Gelsenkirchener Labor für Glasbeschichtung im Rahmen der Restrukturierung des Standortes geschlossen. Die Anlagen wurden zum Teil an das Pilkington-Technologiezentrum in Lathom, Großbritannien, übergeben, wo zukünftig die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten im Bereich der Glasbeschichtung zentral betrieben werden. Am Standort Gelsenkirchen konzentriert sich somit die Forschung und Entwicklung auf unsere Brandschutzgläser. Um hier auf dem aktuellen Stand der Technik zu sein, wurde in einen zweiten modernen Ofen für Brandversuche investiert.

Der Schwerpunkt der Tätigkeiten lag auch im vergangenen Geschäftsjahr 2004/05 wieder auf der Verbesserung der Produktionsprozesse und der Entwicklung neuer Produkte. So wurde beispielsweise unser neues Produkt Pilkington Pyrodur Plus™ im Juni vergangenen Jahres sehr erfolgreich auf dem englischen Markt eingeführt. Darüber hinaus wurde die Entwicklung eines neuen Produktes abgeschlossen, das auch in größeren Abmessungen in weicheren Rahmensystemen eingesetzt werden kann.

Bei den Maßnahmen zur Prozessverbesserung standen die Erhöhung der Produktionsausbeuten und die weitere Erhöhung der Prozessstabilität im Vordergrund der Aktivitäten. Hier sind weitere beachtliche Erfolge erzielt worden.

Umweltschutz

Die unternehmerischen Entscheidungen unserer Gesellschaft werden seit jeher ganz wesentlich durch Aspekte des Umweltschutzes beeinflusst. Die Unternehmensleitung überzeugt sich durch regelmäßige Berichte davon, dass alle relevanten Emissions- und Abwassergrenzwerte eingehalten werden. Auch im abgelaufenen Geschäftsjahr 2004/05 kam es in diesem Bereich zu keiner Überschreitung der geltenden Vorschriften.

Nachdem die Pilkington Deutschland AG bereits seit mehreren Jahren nach ISO 14001 zertifiziert ist, ist es im vergangenen Jahr erstmals gelungen, eine Zertifizierung für den Geschäftsbereich Building Products Europe insgesamt zu erhalten, in den die Pilkington Deutschland AG voll integriert ist. Damit wird dokumentiert, auf welchem hohen Niveau die Pilkington-Gruppe den Umweltschutz in Europa betreibt, und sowohl Kunden als auch Lieferanten und Mitarbeiter können sicher sein, dass auch unsere Schwestergesellschaften im europäischen Ausland nach den gleichen hohen Umweltschutzstandards arbeiten wie wir selbst. Dies gewinnt in Zeiten eines grenzenlosen Güterverkehrs innerhalb Europas immer mehr an Bedeutung.

Alle Standorte der Pilkington Deutschland AG sind durch den zum 1. Januar 2005 eingeführten Emissionshandel betroffen. Ziel dieses Handels mit CO₂-Emissionsrechten ist es, im Rahmen der Umsetzung des Kyoto-Protokolls den weltweiten CO₂-Ausstoß deutlich zu verringern. Die Emissionsrechte, die der Pilkington Deutschland AG per Bescheid vom Dezember 2004 für den Zeitraum 2005 bis 2007 zugeteilt wurden, werden als ausreichend angesehen.

Risikomanagement und wesentliche Risiken

Die Unternehmensleitung hat bereits vor Jahren ein funktionierendes Risikomanagementsystem eingeführt, durch das sämtliche Risiken auf den Absatz- und Beschaffungsmärkten sowie die Risiken im Unternehmen selbst erfasst und gemäß ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und möglichen Schadenshöhe bewertet werden. Hierdurch soll es gelingen, das Unternehmen vor unvorhersehbaren Schäden weitgehend zu schützen.

Als Resultat dieser kontinuierlichen Analysen bleibt festzustellen, dass die Gesellschaft über einen angemessenen Versicherungsschutz verfügt und dort, wo dies aus Gründen der kaufmännischen Vorsicht notwendig erscheint, durch die Bildung entsprechender Rückstellungen in der Bilanz für hinreichende Absicherung gesorgt hat.

Es sind im Rahmen des existierenden Risikomanagementsystems keinerlei Risiken festgestellt worden, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden.

Der europäische Glasmarkt ist unverändert durch Überkapazitäten gekennzeichnet, die die Verkaufspreise in nahezu allen Produktsegmenten negativ beeinflussen. Diese Überkapazitäten versucht man durch eine effiziente Planung der regelmäßig anfallenden Kaltreparaturen der Floatglasproduktionslinien zu begrenzen. Weiterhin sind wir bestrebt, unseren Kunden ständig weiterentwickelte oder neue Produkte anzubieten, um einen technologischen Vorsprung auf dem Markt zu erhalten.

Vor allem Gas findet als fossiler Brennstoff Verwendung bei der Herstellung unseres Glases. Um hier das Kostenrisiko angesichts zu erwartender Energiepreissteigerungen zu minimieren, bedient sich die Gesellschaft so genannter Preissicherungsgeschäfte, die über eine Schwestergesellschaft abgeschlossen wurden. Darüber hinaus sind wir bestrebt, durch eine effiziente Produktionsweise die Primärenergieverbräuche so gering wie möglich zu halten.

Um die Profitabilität der Pilkington-Gruppe weltweit zu sichern, wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr das „Projekt 20“ angestoßen. Ziel dieses Projektes ist es, über einen Zeitraum von drei Jahren die Kosten in der Gruppe um 20 % zu senken. Im Bereich der Pilkington Deutschland AG sind diverse Einzelmaßnahmen zur Erreichung dieses Zieles bereits umgesetzt und es werden auch in den kommenden zwei Geschäftsjahren noch weitere Maßnahmen folgen. Der Erfolg dieses Projektes wird die Wettbewerbsfähigkeit der Pilkington Deutschland AG langfristig sichern.

Ausblick

Positive konjunkturelle Impulse sind aufgrund der bereits beschriebenen anhaltend schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen auch für das neue Geschäftsjahr 2005/06 nicht zu erwarten. Besonders im Bereich der Basisgläser werden wir im europäischen Umfeld weiter mit Überkapazitäten zu kämpfen haben.

Die Pilkington Deutschland AG muss somit weiterhin bestrebt sein, ein wettbewerbsfähiger Anbieter auf dem Glasmarkt zu sein. Um dies auch für die Zukunft zu gewährleisten, ist es einerseits nötig, dass unsere Produkte weiter den bekannt hohen technischen Standard haben und dass andererseits unsere Fertigungskosten zumindest das Niveau unserer Wettbewerber erreichen. Das gruppenweit eingeführte „Projekt 20“ zur Verbesserung unserer Gesamtleistung wird hierzu auch in den kommenden zwei Jahren den entscheidenden Beitrag leisten.

Neue, innovative Produkte werden weiterhin ein wichtiges Standbein für den wirtschaftlichen Erfolg unseres Unternehmens sein. Aus diesem Grunde werden wir auch zukünftig mit hohem Aufwand Entwicklungsarbeit betreiben, um unsere führende Marktposition zu behalten.

Mut für die Zukunft macht auch die nunmehr sehr positive Entwicklung unseres selbstreinigenden Produktes Pilkington Activ™. Wir sind vom wirtschaftlichen und technischen Potenzial des Produktes weiter überzeugt und wir werden den Absatz des Produktes mit geeigneten Maßnahmen europaweit weiter forcieren.

Gelsenkirchen, 13. Mai 2005

Pilkington Deutschland AG

Der Vorstand

BILANZ DER PILKINGTON DEUTSCHLAND AG ZUM 31. 3. 2005

AKTIVA	Anhang	31. 3. 2005 TEUR	31. 3. 2004 TEUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	(4)	203	372
II. Sachanlagen	(4)	195.947	199.415
III. Finanzanlagen	(5)	51.050	51.341
		247.200	251.128
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	(6)	29.225	26.533
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		9.939	10.699
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen <i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 4.500 TEUR (Vorjahr 0 TEUR)</i>	(7)	198.016	243.050
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht <i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 204 TEUR (Vorjahr 195 TEUR)</i>	(7)	336	370
4. Sonstige Vermögensgegenstände <i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 164 TEUR (Vorjahr 299 TEUR)</i> davon gegen verbundene Unternehmen 0 TEUR (Vorjahr 1.145 TEUR)	(8)	3.080	4.119
III. Sonstige Wertpapiere		0	0
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	(9)	868	458
		241.464	285.229
C. Rechnungsabgrenzungsposten		32	65
Summe Aktiva		488.696	536.422
PASSIVA	Anhang	31. 3. 2005 TEUR	31. 3. 2004 TEUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	(10)	69.290	69.290
II. Kapitalrücklage	(11)	29.743	29.743
III. Gewinnrücklagen	(12)	209.584	249.584
		308.617	348.617
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen		114.328	114.819
2. Übrige Rückstellungen	(13)	30.775	29.641
		145.103	144.460
C. Verbindlichkeiten	(14)	34.957	43.345
D. Rechnungsabgrenzungsposten		19	0
Summe Passiva		488.696	536.422

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
PILKINGTON DEUTSCHLAND AG 1. 4. 2004 – 31. 3. 2005**

	Anhang	2004/2005 TEUR	2003/2004 TEUR
1. Umsatzerlöse	(15)	332.668	331.052
2. Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen		208.569	219.092
3. Bruttoergebnis vom Umsatz	(16)	124.099	111.960
4. Vertriebskosten		51.773	57.078
5. Allgemeine Verwaltungskosten		36.848	41.080
6. Sonstige betriebliche Erträge	(17)	25.322	22.141
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(18)	23.733	27.800
		37.067	8.143
8. Beteiligungsergebnis	(19)	1.377	2.914
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	(20)	42	1.021
10. Zinsergebnis	(21)	4.692	4.900
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		43.094	14.936
12. Außerordentliche Erträge		0	57.261
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(22)	597	599
14. Sonstige Steuern	(22)	443	453
15. Ausgleichszahlungen an außenstehende Aktionäre		1.668	1.699
16. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages abgeführter Gewinn		80.386	69.446
17. Jahresfehlbetrag		- 40.000	0
18. Entnahme von in vertraglicher Zeit gebildeter Gewinnrücklagen		40.000	0
19. Bilanzgewinn		0	0

ANHANG PILKINGTON DEUTSCHLAND AG

(1) Allgemeine Angaben

Zur Verbesserung der Klarheit der Darstellungen sind in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung einzelne Posten zusammengefasst und im Anhang gesondert ausgewiesen.

(2) Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Als Nutzungsdauer werden regelmäßig drei Jahre zugrunde gelegt, wenn sich nicht ein abweichender Zeitraum, z. B. aufgrund der Laufzeit eines Vertrages, ergibt.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige und außerplanmäßige, nach steuerlichen Vorschriften anerkannten Abschreibungen, bewertet. In die Herstellungskosten der selbstgestellten Anlagen sind neben den direkt zurechenbaren Kosten auch anteilige Gemeinkosten einbezogen. Abschreibungen werden nicht mit angesetzt.

Die Abschreibungen erfolgen bei Gebäuden und gebäudebezogenen Versorgungsanlagen linear über eine Nutzungsdauer von 10 bis 50 Jahren, bei Öfen und Wannen linear über 10 Jahre, beim übrigen beweglichen Anlagevermögen wird entsprechend der betrieblichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Darüber hinaus vereinnahmten wir als Folge des BFH-Urteils vom 22. Januar 1992 die erhaltenen Zuschüsse gewinnerhöhend.

Die Nutzungsdauer beträgt bei technischen Anlagen und Maschinen 10 bis 21 Jahre, bei anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung 3 bis 14 Jahre. Bewegliches Anlagevermögen, auf das Sonderabschreibungen im Rahmen von steuerlichen Vorschriften vorgenommen werden, wird nach der linearen Methode abgeschrieben.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen sowie die Beteiligungen sind zu Anschaffungskosten bzw. zu Anschaffungskosten vermindert um Abschreibungen, Ausleihungen grundsätzlich zum Nennwert, unverzinsliche und minderverzinsliche Darlehen grundsätzlich mit dem Barwert angesetzt.

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden auf der Grundlage der Fifo-Verbrauchsfolge ermittelt oder zu niedrigeren Stichtagspreisen angesetzt. Gemäß § 240 Abs. 3 HGB wird für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe von nachrangiger Bedeutung, die in Wert und Zusammensetzung nur geringen Veränderungen unterliegen, ein Festwert angesetzt, der auf den Bestandswerten zum 1. März 2003 basiert. Der Festwert beträgt für die Pilkington Deutschland AG TEUR 338. Die unfertigen und fertigen Erzeugnisse werden zu Herstellungskosten auf Basis der Ist-Kosten im Gruppendurchschnittsverfahren oder zu niedrigeren Zeitwerten bewertet. Neben den direkt zurechenbaren Kosten sind auch anteilige Fertigungs- und Materialgemeinkosten in die Bewertung mit einbezogen. Abschreibungen und Fremdkapitalzinsen kommen nicht zum Ansatz. Wertmindernde Faktoren aus Lagerdauer und Verwertbarkeit finden durch angemessene Abschläge Berücksichtigung.

Bei Forderungen und Wechseln sind erkennbare Einzelrisiken durch Abwertungen berücksichtigt. Dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch eine Pauschalabwertung zu Forderungen ausreichend Rechnung getragen.

Wertpapiere sind zu Anschaffungskosten oder den niedrigeren Börsenkursen bewertet.

Die Errechnung des Teilwertes der Pensionsverpflichtungen und der Anwartschaften erfolgt nach versicherungsmathematischen Methoden auf der Basis eines Zinsfußes von 6 % und unter Zugrundelegung der Richttafeln 1998 von Dr. Klaus Heubeck.

Die übrigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Zur Verbesserung der Klarheit wurden die Kosten für Frachten zwischen einzelnen Betriebsteilen abweichend zum Vorjahr innerhalb der Herstellkosten und nicht der Vertriebskosten ausgewiesen. Innerhalb der Gewinn- und Verlustrechnung wurde diese Umgliederung im Vorjahr in Höhe von TEUR 1.420 nachvollzogen.

Mit Bescheid vom 16. Dezember 2004 sind der Gesellschaft von der Deutschen Emissionshandelsstelle im Umweltbundesamt für ihre Standorte Gladbeck, Weiherhammer und Gelsenkirchen für das Kalenderjahr 2005 insgesamt 651.609 Emissionsberechtigungen zugeteilt worden. Wegen offensichtlicher Fehler in der Berechnung der Zuteilung seitens der DEHST wurde gegen die Bescheide für die Werke Gladbeck und Gelsenkirchen Widerspruch eingelegt mit dem Ziel, eine höhere Zuteilung für diese Standorte zu erhalten. Hierüber ist bis dato noch keine Entscheidung gefallen.

Zum Bilanzstichtag lag der Kurswert der Emissionsrechte an der European Energy Exchange in Leipzig bei 14,17 € je Emissionsberechtigung.

Ein Ausweis im Umlaufvermögen erfolgt nicht, da die Rechte zum Bilanzstichtag nicht in das Register der DEHST eingetragen waren, so wie es die Stellungnahme des IDW (IDW ERS HFA 15) als Voraussetzung für die Bilanzierung vorsieht.

(3) Währungsumrechnung

Fremdwährungsforderungen werden zum Briefkurs und Fremdwährungsverbindlichkeiten zum Geldkurs zum Zeitpunkt des Geschäftsvorfalles bewertet. Die Berücksichtigung von Buchverlusten aus Kursänderungen erfolgt am Bilanzstichtag.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ (in TEUR, sofern nicht anders angegeben)

(4) Anlagevermögen

Die Aufgliederung der in der Bilanz zusammengefassten Anlagepositionen und ihre Entwicklung im Jahr 2004/05 ist im Anlagegitter dargestellt.

(5) Finanzanlagen

	31. 3. 2005	31. 3. 2004
	TEUR	TEUR
Anteile an verbundenen Unternehmen	47.835	48.593
Beteiligungen	2.708	2.238
Übrige Finanzanlagen	507	510
	51.050	51.341

Die Verminderung der Anteile an verbundenen Unternehmen steht im Zusammenhang mit der Verschmelzung der FLACHGLAS SECHSTE BETEILIGUNGS GmbH, Gelsenkirchen, auf die Pilkington Deutschland AG, Gelsenkirchen, zum 1. April 2004.

(6) Vorräte

	31. 3. 2005	31. 3. 2004
	TEUR	TEUR
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5.075	5.532
Unfertige Erzeugnisse und Leistungen	258	664
Fertige Erzeugnisse	23.892	20.337
	29.225	26.533

(7) Forderungen gegen verbundene Unternehmen, Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

In den ausgewiesenen Beträgen sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten bei:

	31. 3. 2005	31. 3. 2004
	TEUR	TEUR
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	11.208	10.642
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	132	175

(8) Sonstige Vermögensgegenstände

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen werden u. a. Erstattungsansprüche aus Mineralölsteuerzahlungen, geleistete Anzahlungen, Guthaben bei Lieferanten, kurz- und mittelfristige Darlehen und andere Forderungen außerhalb des Liefer- und Leistungsverkehrs ausgewiesen.

(9) Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

	31. 3. 2005	31. 3. 2004
	TEUR	TEUR
Kassenbestand	6	5
Guthaben bei Kreditinstituten	862	453
	868	458

(10) Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital der Pilkington Deutschland AG von T € 69.290 ist voll einbezahlt und gegenüber dem Vorjahr unverändert. Das Grundkapital ist eingeteilt in 2.710.400 Stückaktien ohne Nennwert.

Über ihre Beteiligung, die Dahlbusch Aktiengesellschaft, Gelsenkirchen, sowie unmittelbar hält die Pilkington Holding GmbH, Essen, die Mehrheit des Aktienkapitals der Pilkington Deutschland AG, Gelsenkirchen.

(11) Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage wird gegenüber dem Vorjahr unverändert ausgewiesen.

(12) Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen der Pilkington Deutschland AG setzen sich wie folgt zusammen:

	31. 3. 2005	31. 3. 2004
	TEUR	TEUR
Gesetzliche Rücklagen	1.894	1.894
Andere Gewinnrücklagen	207.690	247.690
	209.584	249.584

Aufgrund eines Vorstandsbeschlusses unter Kenntnisnahme des Aufsichtsrates sind im Geschäftsjahr 2004/05 Gewinnrücklagen in Höhe von 40 Mio. € aufgelöst und an die Pilkington Holding GmbH abgeführt worden.

(13) Übrige Rückstellungen

	31. 3. 2005	31. 3. 2004
	TEUR	TEUR
Steuerrückstellungen	103	94
Sonstige Rückstellungen	30.672	29.547
	30.775	29.641

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen Garantieverpflichtungen, Umsatzprämien, Gratifikationen, Weihnachtsgeld, ausstehende Rechnungen und andere Risiken sowie Altersteilzeit- und Jubiläumsgeldverpflichtungen. Die beiden letztgenannten Rückstellungen sind nach versicherungsmathematischen Grundsätzen auf der Basis eines Zinsfußes von 5,5 % p.a. ermittelt. Außerdem sind in den sonstigen Rückstellungen Restbeträge aus der zum 31. März 1998 erstmals gebildeten Restrukturierungsrückstellung enthalten. Diese sind im Wesentlichen notwendig, um potenzielle Sanierungsmaßnahmen an einem ehemaligen Veredelungsstandort abzudecken. Die Verringerung der sonstigen Rückstellungen ist im Wesentlichen auf die Inanspruchnahme der Rückstellungen für Reklamationen und für die Restrukturierung zurückzuführen. Außerdem wurden nicht mehr zur Deckung von Garantieverpflichtungen früherer Geschäftsaktivitäten benötigte Beträge aufgelöst.

(14) Verbindlichkeiten

	31. 3. 2005 insgesamt	davon Restlaufzeit bis 1 Jahr	über 1 Jahr bis 5 Jahre	über 5 Jahre	31. 3. 2004 insgesamt
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	29	29	–	–	40
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16.187	16.187	–	–	13.034
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.766	3.766	–	–	13.890
– davon aus Lieferungen und Leistungen	(3.766)	(3.766)	–	–	(13.890)
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.992	228	–	1.764	2.087
– davon aus Lieferungen und Leistungen	(132)	(132)	–	–	(381)
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	–	–	–	–	1
Verbindlichkeiten aus Steuern	628	628	–	–	709
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	1.818	1.818	–	–	1.961
Übrige sonstige Verbindlich- keiten	10.537	9.642	443	452	11.623
	34.957	32.298	443	2.216	43.345*

* davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr TEUR 40.775
davon mit einer Restlaufzeit über 5 Jahre TEUR 2.247

Der Rückgang der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen beruht darauf, dass Verbindlichkeiten, die zum Vorjahresende für Leistungen im Zusammenhang mit der Kaltreparatur der Floatglaslinie Gladbeck 1 gegenüber einer Schwestergesellschaft bestanden, zum 31. März 2005 nicht mehr vorhanden waren.

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS PILKINGTON DEUTSCHLAND AG

	Anschaffungs-/Herstellungskosten				Stand 31. 3. 05 TEUR
	Stand 1. 4. 04 TEUR	Zugänge TEUR	Abgänge TEUR	Um- buchungen TEUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.646	45	60	22	2.653
	2.646	45	60	22	2.653
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	217.236	508	86	617	218.275
2. Technische Anlagen und Maschinen	419.944	18.743	40.616	35.067	433.138
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	38.917	1.064	737	124	39.368
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	38.060	5.239	0	– 35.830	7.469
	714.157	25.554	41.439	– 22	698.250
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	49.811	0	1.534	0	48.277
2. Beteiligungen	3.203	511	0	0	3.714
3. Sonstige Ausleihungen	1.279	0	3	0	1.276
	54.293	511	1.537	0	53.267
Anlagevermögen	771.096	26.110	43.036	0	754.170

Stand 1. 4. 04 TEUR	Abschreibungen			Buchwerte		Stand Vorjahr 31. 3. 04 TEUR
	Zugänge TEUR	Abgänge TEUR	Zuschreibungen	Stand 31. 3. 05 TEUR	Stand 31. 3. 05 TEUR	
2.274	236	60	0	2.450	203	372
2.274	236	60	0	2.450	203	372
177.806	3.308	85	0	181.029	37.246	39.430
307.775	22.473	40.136	35	290.077	143.061	112.169
29.161	2.768	732	0	31.197	8.171	9.756
0	0	0	0	0	7.469	38.060
514.742	28.549	40.953	35	502.303	195.947	199.415
1.218	0	776	0	442	47.835	48.593
965	42	0	0	1.007	2.707	2.238
769	0	1	0	768	508	510
2.952	42	777	0	2.217	51.050	51.341
519.968	28.827	41.790	35	506.970	247.200	251.128

ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(in TEUR, sofern nicht anders angegeben)

<i>(15) Umsatzerlöse</i>	2004/2005	2003/2004
	TEUR	TEUR
Aufgliederung nach Geschäftsfeldern		
Basisglas	186.294	176.451
Bauglas	146.374	154.601
	332.668	331.052
Aufgliederung nach Regionen		
Bundesrepublik Deutschland	170.579	168.861
EG (ohne BRD)	139.295	120.658
Übriges Europa	15.252	36.008
Nordamerika	2.217	1.433
Lateinamerika	39	652
Asien	2.622	2.033
Afrika	736	143
Übrige Übersee	1.928	1.264
	332.668	331.052
 <i>(16) Bruttoergebnis vom Umsatz</i>		
Der Anteil des Bruttoergebnisses am Umsatz beträgt:	2004/2005	2003/2004
Bruttoergebnis vom Umsatz	37,3 %	33,8 %
 <i>(17) Sonstige betriebliche Erträge</i>		
	2004/2005	2003/2004
	TEUR	TEUR
Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Sachanlagevermögens	402	580
Erträge aus der Zuschreibung zum Anlagevermögen	35	–
Kurs- und Währungsgewinne	197	176
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	2.022	3.873
Übrige	22.666	17.512
	25.322	22.141

Die übrigen sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Kostenweiterbelastungen, Miet- und Pächterträge, Erlöse aus Benzinverkäufen sowie Kostengutschriften aus Vorjahren. Von den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremd 3.833 TEUR .

(18) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen u. a. Personalaufwendungen, Beratungskosten, Einzelwertberichtigungen auf Forderungen, Aufwendungen für Mieten, Pachten und Leasing, Instandhaltungsaufwendungen, Kursverluste sowie sonstige Abschreibungen. Von den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind 653 TEUR periodenfremd.

(19) Beteiligungsergebnis

	2004/2005 TEUR	2003/2004 TEUR
Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen	1.330	2.753
Erträge aus Beteiligungen	47	161
<i>davon aus assoziierten Unternehmen</i>	<i>(39)</i>	<i>(135)</i>
	1.377	2.914

(20) Abschreibungen auf Finanzanlagen

Die Gesellschaft hat Beteiligungsbuchwerte in Höhe von 42 TEUR abgeschrieben.

(21) Zinsergebnis

	2004/2005 TEUR	2003/2004 TEUR
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.155	5.360
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	<i>(5.098)</i>	<i>(5.248)</i>
<i>davon aus Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht</i>	<i>(9)</i>	<i>(15)</i>
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	463	460
<i>davon an verbundenen Unternehmen</i>	<i>–</i>	<i>–</i>
<i>davon an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht</i>	<i>–</i>	<i>–</i>
	4.692	4.900

(22) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag, sonstige Steuern

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag beinhalten die Körperschaftsteuer auf die Garantiedividenden. In den sonstigen Steuern sind im Wesentlichen Grundsteuern mit 433 TEUR enthalten sowie Kfz-Steuern mit 9 TEUR.

(23) Materialaufwand

	2004/2005 TEUR	2003/2004 TEUR
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	118.660	127.430
Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.259	4.923
	122.919	132.353

(24) Personalaufwand/Mitarbeiter

	2004/2005 TEUR	2003/2004 TEUR
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	59.584	64.966
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	12.021	12.412
	71.605	77.378
Aufwendungen für Altersversorgung	9.293	7.858
	80.898	85.236
Mitarbeiter (Jahresdurchschnitt, ohne Auszubildende)		
Angestellte	389	396
Gewerbliche	957	1.034
	1.346	1.430

(25) Haftungsverhältnisse

	31. 3. 2005 TEUR	31. 3. 2004 TEUR
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften	1.222	1.208
Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen <i>davon zugunsten verbundener Unternehmen</i>	15 (13)	15 (13)
Treuhänderische Verpflichtungen	1.202	1.180

Die treuhänderisch übernommenen Vermögenswerte und Verpflichtungen betreffen die BSN-Stiftung.

(26) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

	31. 3. 2005 TEUR
Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen fällig bis 31.3.2006	3.210
fällig ab 1.4.2006 bis 31.3.2010	4.015
fällig ab 1.4.2010	41
Bestellobligo	1.970
	9.236

(27) Gesamtbezüge des Aufsichtsrats und des Vorstands

Für das Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats TEUR 59 und die Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstands TEUR 785. Für Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Mitgliedern des Vorstands und ihrer Hinterbliebenen sind insgesamt TEUR 10.664 zurückgestellt; die laufenden Bezüge betragen TEUR 2.092.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands sind auf Seite 3 angegeben.

(28) Deutscher Corporate Governance Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat der Pilkington Deutschland AG haben eine Entsprechungs-Erklärung im Sinne des § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex beschlossen, die den Aktionären auf der Website www.pilkington.de der deutschen Pilkington-Gruppe als Mehrheitsanteilseigner der Gesellschaft dauerhaft zugänglich ist.

(29) Konzernunternehmen

Die Pilkington plc, St. Helens, Großbritannien ist das oberste Mutterunternehmen der Pilkington Deutschland AG, Gelsenkirchen, das den Konzernabschluss für den größten und kleinsten Kreis der einzubeziehenden Unternehmen aufstellt. Die Bekanntmachung des Konzernabschlusses der Pilkington plc erfolgt im Bundesanzeiger in deutscher Sprache und wird zum Handelsregister des Amtsgerichtes Gelsenkirchen eingereicht.

Die Gesellschaft ist gemäß § 290 HGB als Mutterunternehmen verpflichtet, einen Konzernabschluss und einen Konzernlagebericht aufzustellen, diese nach §§ 316 ff. HGB prüfen zu lassen sowie nach § 325 HGB Konzernabschluss und Konzernlagebericht im Bundesanzeiger bekannt zu machen und zusammen mit der Bekanntmachung zum Handelsregister einzureichen. Gesetzliche Befreiungsvorschriften kommen grundsätzlich nicht in Betracht. Die Gesellschaft beabsichtigt für dieses Geschäftsjahr und das Vorjahr auf die Einbeziehung aller Tochterunternehmen in den Konzernabschluss nach § 296 HGB zu verzichten, aufgrund fehlender Beherrschung der Tochterunternehmen durch die Pilkington Deutschland AG (§ 296 Abs. 1 Nr. 1 HGB) oder untergeordneter Bedeutung der Tochterunternehmen (§ 296 Abs. 2 HGB). Im Ergebnis bedeutet die Inanspruchnahme der Konsolidierungswahlrechte nach § 296 HGB, dass die Gesellschaft faktisch nicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses verpflichtet ist, da kein konsolidierungspflichtiges Tochterunternehmen im Konzern verbleibt.

(30) Gewinnverwendung

Nach einer Ausgleichszahlung an außenstehende Aktionäre von 1,7 Mio. EUR verbleibt ein Gewinn von 80,4 Mio. EUR. Dieser Gewinn wird aufgrund des bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages an die Pilkington Holding GmbH gemäß § 291 AktG abgeführt.

(31) Honorar des Abschlussprüfers

Das im Aufwand für das Geschäftsjahr erfasste Honorar für die Abschlussprüfung beträgt TEUR 146. Weitere Leistungen wurden vom Abschlussprüfer im Geschäftsjahr nicht erbracht.

Gelsenkirchen, den 13. Mai 2005

Pilkington Deutschland AG
Der Vorstand

Dr. Miller

Settelmayer

BESTÄTIGUNGSVERMERK

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir mit Datum vom 13. Mai 2005 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Pilkington Deutschland AG, Gelsenkirchen, für das Geschäftsjahr vom 1. April 2004 bis 31. März 2005 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen in der Satzung liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Köln, den 13. Mai 2005

PricewaterhouseCoopers
GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Sechser
Wirtschaftsprüfer

Tolls
Wirtschaftsprüfer



PILKINGTON

Pilkington Deutschland AG

Alfredstraße 236 · 45133 Essen

Telefon 02 01/1 25 4 · Telefax 02 01/1 25 50 69

www.pilkington.com